

Immer fleißig auf Achse

SPD-Seniorengruppe Adelsdorf feiert 30-jähriges Bestehen



Die langjährigen Mitfahrer des Seniorenkreises wurden mit einem Preis geehrt: (vorn, v.l.) Jörg Bubel, Lydia Friede, Erich Seehof, Margot Könitz, Gunda Geier, (hinten, v.l.) Schirmherr Christian Pech und Norbert Lamm. F.: privat

ADELSDORF – Die SPD-Seniorengruppe Adelsdorf hat ihren 30-jährigen Geburtstag gefeiert.

Die Initiative kam seinerzeit von Altbürgermeister Alfons Trapp. Er gründete 1986 die SPD-Seniorengruppe, in der sich neben Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflugsfahrten schnell die Wochenfahrten zum Markenzeichen der Gruppe entwickelten. Rasch wuchs die Zahl der Teilnehmer, dabei spielte die Parteizugehörigkeit keine Rolle. Das Verbindende, das gemeinsame Erlebnis stand im Vordergrund. Ab 2002 übernahm Familie Bubel die SPD-Seniorengruppe und führte die Tradition mit Ausflügen und Fahrten fort.

Zur Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Bestehens trafen sich die Senioren in ihrem „Stammlokal“, dem AWO-Heim in Adelsdorf zu einem unterhaltsamen Nachmittag, für den stellvertretender Landrat Christian Pech die Schirmherrschaft übernommen hatte. Seit zehn Jahren chauffiert das Unternehmen Galster-Reisen die Gruppe. Jörg Bubel begrüßte deshalb aus diesem Anlass die Fir-

menchefin Marion Galster-Schalk und den Stammchauffeur der Gruppe Fritz Baureis. Den Vorstand des SPD-Ortsvereins vertrat Norbert Lamm mit seiner Familie.

Auch Ehrungen der fleißigsten Mitfahrer wurden vorgenommen. Insgesamt unternahm die Gruppe in den 30 Jahren 34 Mehrtagesfahrten. Die ältesten Teilnehmer waren 90 Jahre, der jüngste elf. Am häufigsten mitgefahren ist Lydia Friede mit 25 Fahrten. Für sie und alle anderen bis zu 14 Fahrten gab es einen kleinen Preis.

Wie schon zur 20- und 25-Jahr-Feier gab es eine Fortschreibung der Chronik. Der dritte Teil führt die Erlebnisse der Jahre 2011 bis 2016 in zahlreichen Bildern auf und rief bei den Senioren viele Erinnerungen wach.

Der Dank für den Nachmittag galt dem AWO-Team für die Bewirtung und vor allem den Gästen und Teilnehmern. Nur durch ihre Teilnahme und Mitwirkung sind solche Unternehmungen möglich. Schließlich ist die SPD-Seniorengruppe eine offene Gruppe ohne feste Mitgliedschaft. Jeder ist herzlich willkommen. *nn*

Zum E-Paper-Angebot:



(Login erforderlich)